

*kloanö Kind zo dö Sutzla macha* „in Säckchen gebunden und in Milch getaucht“ Hengersbg DEG; *Schnullaprügerl* BRUNNER Heimatb. CHA 155.

[**Schweibel**]p., [**Schweib(en)**]- **1** wie →[*Binder*]p., °NB, °sö.OP mehrf., °OB vereinz.: °*Schwoiwöbrügl* Tittling PA; °*Schwoimprügl* „zum Spannen der Kette bei Baumfuhrwerken“ Cham; „Baumstämme ... mittels Ketten und ... *Schwoablprügeln* ... festgemacht“ Bay.Wald Altb.Heimatp. 9 (1957) Nr.41,10.– **2**: °*der Schwoiblprügl* „Querstange über den Wagenleitern, die zusätzlich mit einer Kette zusammengespannt werden“ Fronau ROD.– Zu → *schweibe(l)n* ‘reiten’.

KOLLMER II,279.– W-44/20.

[**Spachen**]p., [**Spachel**]-, [**Spacht**]- **1** wie →[*Borzen*]p., °OB, NB vereinz.: °*Spächaprügl* am Baum verdorrter Ast N’bergkchn MÜ.– **2** starker Holzspan: °*Spächnpriegl* Autenzell SOB.– Zu → *Spache(n)* ‘Reisig, Span’.

W-44/23.

[**Span**]p. **1** wie →[*Schleiß*]p.: °*Spanprügl* Ensdf AM.– **2** wie →[*Spachen*]p.2, NB, °OP vereinz.: °*Spaprügl* „zum Anheizen“ Deusmauer PAR.

[(**Ge-**)**Sperr**]p. **1** wie →[*Pratz*]p., °OB, °NB vereinz.: °*Spiaprügl* mit *Spiastöckl* Markt AÖ; *gšbeabrügl* Sachsenham GRI nach SNI B VI,128.– **2** wie →[*Brems*]p.1c: *Schbirpriegl* Chieming TS.– **3** wie →[*Brems*]p.2, °NB, °OP vereinz.: °*Spirrbrügl* Hemmvorrichtung beim Weidvieh Treidling ROD.

WBÖ III,1161; Schwäb.Wb.VI,3146.

[**Sprengr**]p. **1** wie →[*Binder*]p.: *Sbrenbrügl* Wellhm EIH nach SBS XIII,178; *Sprengrprügel* „zum Spannen, Engermachen mittels Umdrehens dienend“ SCHMELLER II,702.– **2**: *Sprengrprügl* „Prügel zum Aufbrechen eines Gegenstands“ Mehn.

SCHMELLER II,702.– DWB X,2,43.– S-48F1<sup>c</sup>.

[**Spulen**]p. **1** bes. dünner Baumstamm, °NB vereinz.: °*was willst denn mit deine Spulnprügln da!* Aidenbach VOF; „Die Holzmacher ... schlichten ... *Schleifprügel* und die noch dünneren *Spul’nprügel* auf“ SIEBZEHNRIEBL Grenz-waldheimat 19.– **2** wie →[*Schleiß*]p.: °*Spuln-priegl* „gleichmäßige dicke Fichtenwurzeln, aus

denen man Späne zum Korbflechten macht“ Autenzell SOB.

W-44/22.

[**Starz**]p. **1** Stange zum Lenken der Langholzfuhre: *šdoadsbrügl* Aichach nach SBS XIII,184.– **2** wie →[*Binder*]p.: °*Stoazprügl* Laaber PAR.

[**Waag**]p. Zugscheit, an dem die Ortscheite angebracht sind, °nö.NB mehrf., °OP vereinz.: °*Wouchpriegl* Rottendf NAB; „großes Ziehscheit ... *wōprügl*“ Eppenschlag GRA nach SNI B VI,160.

WBÖ III,1161.

[**Wäsche**]p.: *weßbrügl* „Wäschebleuel“ Unterer Bay.Wald nach KOLLMER II,366.

KOLLMER II,366.

[**Zaun**]p. Zaunlatte, in Ra.: *mit an Zauprügl winkn* „einem geistig Schwerfälligen etwas überdeutlich zu verstehen geben“ Altendf ESB;– *den mou ma zöjeascht min Zaubrügl af-fischlong, daß as kapiert* Hessenrth KEM.

[**Zug**]p. wie →[*Waag*]p.: *da Zugprügl* Freyung WOS. A.S.H.

### prügelhaft

Adj., kräftig gebaut, °OP, °MF vereinz.: °*des is a briglhafts Mannsbild* Kehnthumbach ESB.

Suddt.Wb. II,663.

A.S.H.

### prügeln

Vb. **1** †(einem Tier) einen Holzprügel umhängen: *die Hunde prügeln* DELLING I,101; *khainen Hundt, geprügl noch vngeprügl in die Albmen füern* nach 1553 BREIT Verbrechen u.Strafe 80.

**2** mit Holzprügeln u.ä. befestigen, belegen, °OB vereinz.: °*de Straß is brückkt* Kchdf AIB; „Brücken, Wege etc. *prügeln*“ SCHMELLER I,469; *Contutati sunt ... giprugilotunt* Tegernsee MB 10./11.Jh. StSG. I,698,31f.

**3** mit Stöcken herunterschlagen: *Nuß brügln* Wassing VIB.

**4** dreschen, in der Ra.: *Gessn ... war ... wenn nur prügelt* (gedroschen) *aa war* HÄRING Gäuboden 41, ähnlich °OP vereinz.

**5** schlagen, verprügeln, °Gesamtgeb. vereinz.: *der kehrt richti briglt* Erling STA; *Warum hat s’ di denn wieder so prügelt?* CHRIST Werke 53